

VoR-Mädchen fahren zu deutschen Titelkämpfen

VOLLEYBALL: Fretzer-Team siegt bei Westdeutschen Meisterschaften / Auch Sande, Delbrück und Paderborn spielten

■ **Kreis Paderborn** (NW/kbz). Den U14-Mädchen vom Volleyball-Regionalkader Paderborn (VoR) ist am Wochenende eine kleine Sensation gelungen: Als Westdeutscher Meister sind sie vom Turnier in Lüdinghausen zurückgekehrt und haben sich somit für die Deutsche Meisterschaft im Mai im bayrischen Straubing qualifiziert. Bei den Landesmeisterschaften waren auch drei weitere Teams aus dem Kreisgebiet vertreten: Die U18-Jungs der DJK Delbrück landeten in Aachen auf Rang drei, die des VBC Paderborn auf Platz zehn. Sandes weibliche U18 wurde in Münster-Gievenbeck Viertes.

Mit einem 2:1-Finalsieg (23:25, 25:17, 15:10) gegen den klaren Favoriten VV Schwerte gelang den VoR-Spielerinnen in Lüdinghausen die Überraschung, mit der zuvor niemand gerechnet hatte, die nach dem Verlauf des Finales jedoch äußerst verdient war. Denn mit ihrem unbekümmerten und taktisch klugen Spiel hatten die Paderborner Mädchen die Sympathien in der Halle auf ihrer Seite und brachten dem Gegner die erste Niederlage seit zwei Jahren bei.

Mit einem 7:0-Blitzstart schockte der frech aufspielende Außenseiter den Favoriten, der

langsam ins Spiel kam und bei 14:14 den Gleichstand schaffte. Es ging hin und her, der VoR führte fast die ganze Zeit, doch eine schwächer werdende Annahme und zwei unklug gespielte Bälle brachten Schwerte doch noch den Satzgewinn. „Diese Enttäuschung haben die Mädchen aber toll weggesteckt“, sagte Trainer Holger Fretzer. Im zweiten Satz führte sein Team dank klugen An-

griffspiels und guter Abwehr schnell mit 9:2 und hielt den Gegner auf Abstand. Im Tie-Break wurden bei einer 8:4-Führung die Seiten gewechselt.

Während Schwerte zusehends nervöser wurde, spielten die VoR-Mädchen immer sicherer auf und sackten schließlich den Titel ein. „Dieser Erfolg war beileibe nicht einfach, denn die Gegner haben uns echt gefordert“, sagte Fretzer, des-

sen Team zuvor Siege gegen Gladbeck, Dingden, Senden und Minden eingefahren hatte. Der Coach zog ein positives Fazit: „Die Mädchen haben sich als Team präsentiert. Alle haben ihren Teil zum Erfolg beigetragen und auch spielerisch überzeugt“, meinte er.

Die Jungs von der DJK Delbrück mussten sich bei den Westdeutschen Meisterschaften lediglich dem späteren Sie-

ger Moerser SC geschlagen geben und waren dementsprechend zufrieden mit ihrem Auftritt in Aachen. Nach einer 0:2-Niederlage im Halbfinale war Endstation für das Team von Dominik Kathöfer und Benjamin Hunke. Zuvor feierte die DJK drei deutliche Siege. Gegen den VBC Paderborn hieß es am Ende 25:6 und 25:16 und auch der 1. VC Minden sowie der FC Junkersdorf Köln wurden geschlagen. Im Spiel um Platz drei gelang den Delbrückern erneut ein deutlicher 2:0-Erfolg. Dieses Mal gegen den Zweiten der NRW-Liga, den TV Hörde.

Für die Sander U18-Mädchen reichte es bei der Westdeutschen Meisterschaft in Münster-Gievenbeck zu Platz vier – ein Ergebnis, das es bis dato noch nicht gegeben hatte. Nach einem überraschend deutlichen Sieg gegen den SC Union Lüdinghausen und einer knappen Niederlage gegen den SV Wachtberg belegten die Blau-Weißen den ersten Platz in ihrer Vorrundengruppe. Im Viertelfinale setzte sich Sande ungefährdet gegen Olpe durch, verlor anschließend aber gegen Borken-Hoxfeld. Im Spiel um Platz drei war das Team des USC Münster die deutlich bessere Mannschaft.



So sehen Sieger aus: Über den Titel jubeln (hinten v. l.) Betreuerin Johanna Haasler, Saskia Esser, Paula Beninca, Xenia Surkov, Neele Gofßling, Maja Pollkläsener, Mailin Schnelle, Lucia Menke, Maida Bibic, Freya Rensing, Van Nguyen und Penelope Weiß sowie (vorne v. l.) Betreuer Marek Cwolek und Trainer Holger Fretzer.

FOTO: AXEL SCHNELLE